

SWISS RECYCLE

Mythen und Fakten Recycling Murten / Morat

17.09.2024



Das Schweizer Kompetenz- zentrum für Recycling und Kreislauf- wirtschaft.



Unsere Mitglieder

Alle schweizweit tätigen Kreislaufwirtschafts-Systeme sind bei Swiss Recycle organisiert.



INOBAT



S^ons eRecycling

SWICO

vetroswiss

SENSIBILISIEREN

Sensibilisierungskampagne
Recycling Day
Schul- und Infomaterial
Recycling Map
Medienarbeit und -beobachtung

VERNETZEN

Recyclingkongress
Forum Kreislaufwirtschaft
Lunch Talk
Forum Romand



WISSEN

Abfallkurse.ch
Webinare und Workshops
Informationszentrum
Ausbildung Recyclist:in
Wissensbox

UMSETZEN

Fachberatung
Toolbox
Leistungsbericht
Bearbeitung «Issues / Gesetze»
Themen-Plattformen

Historie



WWW.SWISSRECYCLE.CH



Abfälle sammeln ist wichtig — wichtiger noch: Abfälle verhüten!



Heute heißt es, mit den Gütern des täglichen Lebens sorgfältig umgehen, sparsam haushalten.

Mit Leichtigkeit kann die Lebensdauer von Kleidern, Schuhen, Wäsche usw. verlängert werden. Vermehrte Sorgfalt und Pflege sind immer noch billiger als vorzeitige Neuanschaffungen, die man sich dadurch hätte sparen können.

Kein Wollstück darf heute den Motten zum Fraß ausgeleiert werden! Aus Vaters altem Rock kann die geschickte Mutter für Hansli eine währschafte Bubenhose schneiden.

Die findige Hausfrau versteht es, aus den Spelseresten von gestern ein neues schmackhaftes Menü zusammenzustellen.



Quelle: Abfallkalender Bund 1940er



Geschichte



Stand der Technik...





Stand der Technik...



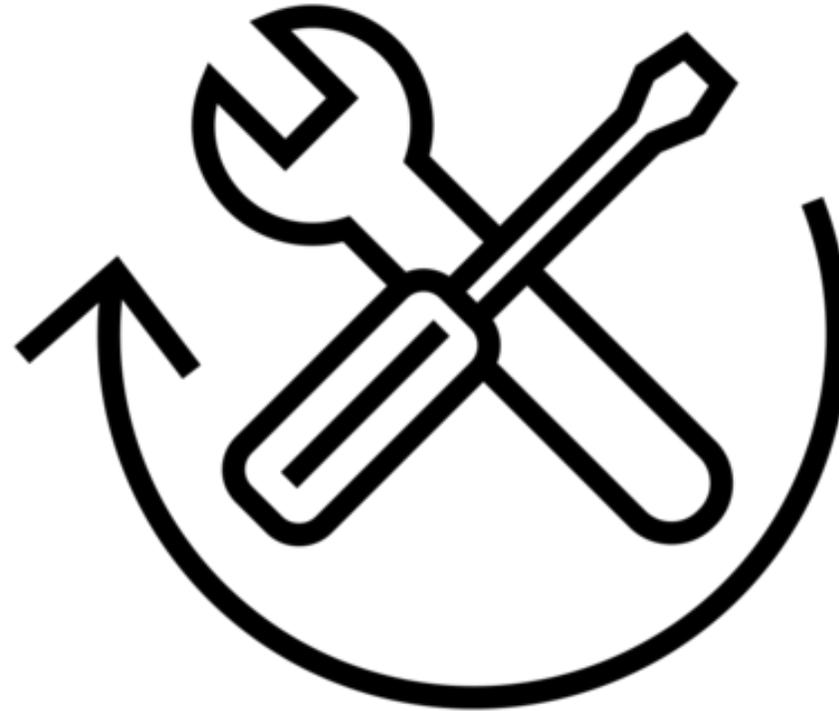
Stand der Technik...



17.09.2024

Quelle: Keystone 13

Geschichte



Geschichte

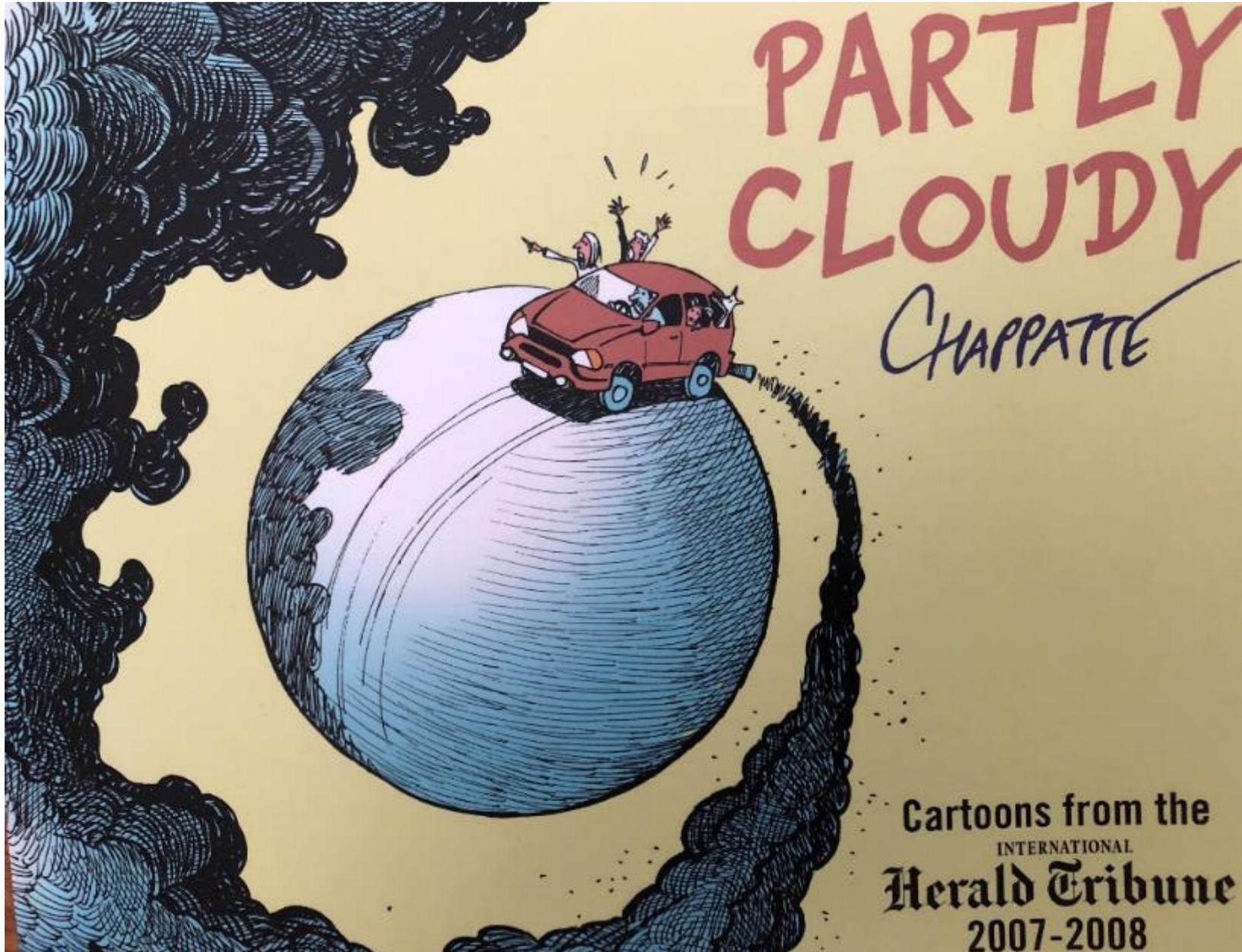


Geschichte

- Nachhaltige Produktion
- Intelligente Nutzung
- Optimale Produkt Lebensdauer
- Sinnvolle Verwertung



Auf andere zeigen versus...





Rohstoffe durch Mining oder.....



... Urban Mining



Fakten



WWW.SWISSRECYCLE.CH

Urban Mining - Gold



30'000

Mobiltelefone

1

Kg

70'000.00

CHF

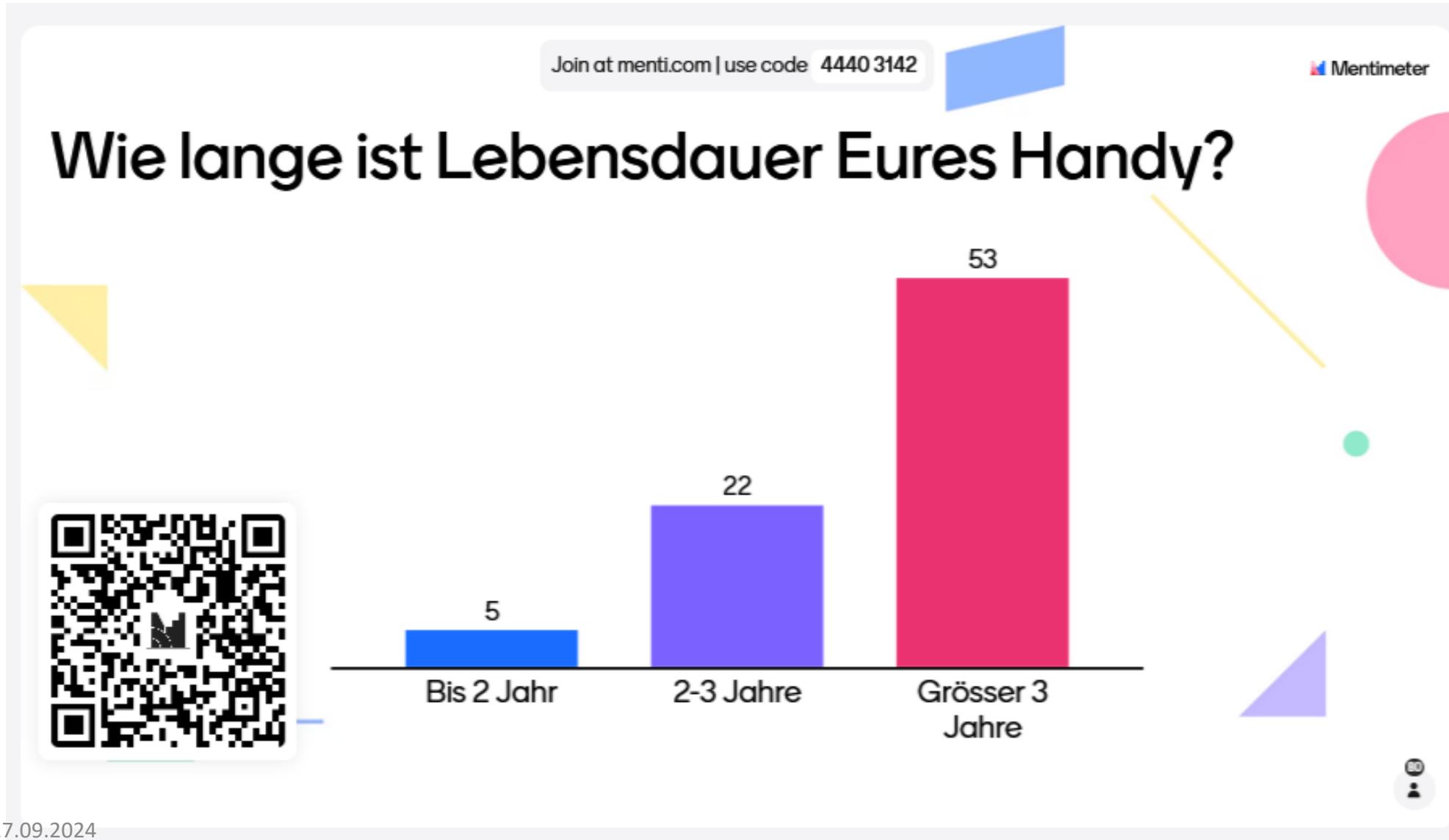
1 Smartphone = 0.034 g Gold

Für 1 kg aus der Mine = 2'000'000 kg Erde bewegt.

Urban Mining - Gold



Lebensdauer Smartphone?



Verbrauch für...

Beton, Stahl, Nahrung,
Brennstoff, Treibstoff,
Mauerwerk, Glas, Kies
Keramik, Aluminium Metalle,
Kunststoff, Textil, Holz,
Sand, Asphalt, Papier,
Elektronik, Tierfutter,
Wasser, Chemikalien...

A large orange square containing the text "17t" in white, representing the annual per capita raw material consumption in Switzerland.

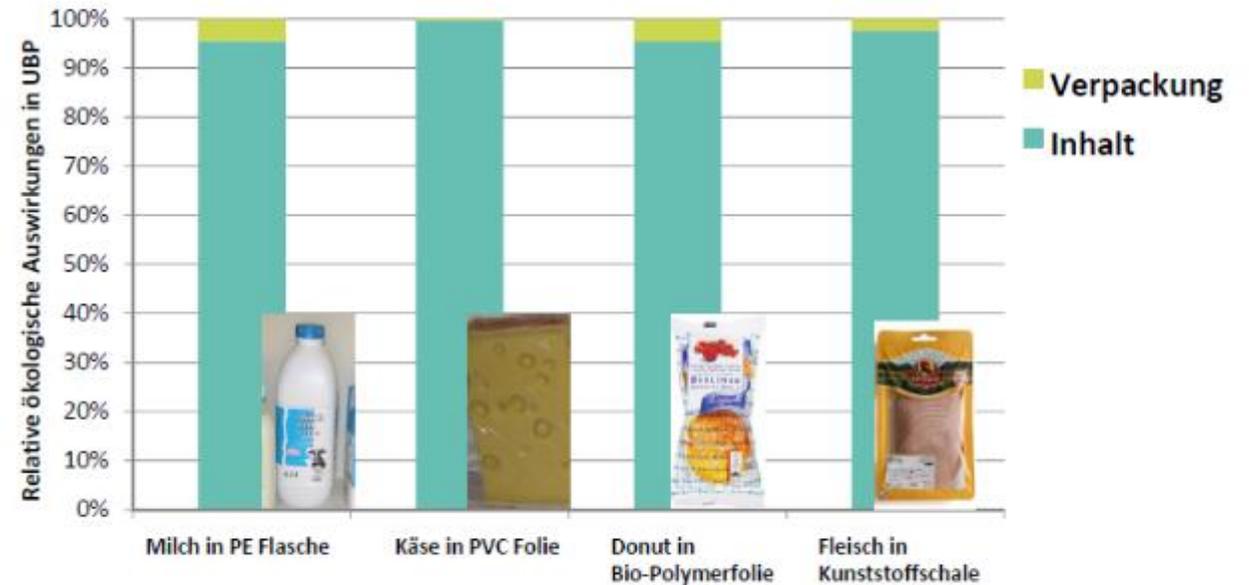
17t

Umwelteinfluss Verpackungen

- **Umwelteinfluss von Verpackungen wird meist überschätzt**
- **Inhalt bzw. Produkt hat meist höheren Umwelteinfluss**



Relevanz der Verpackungen

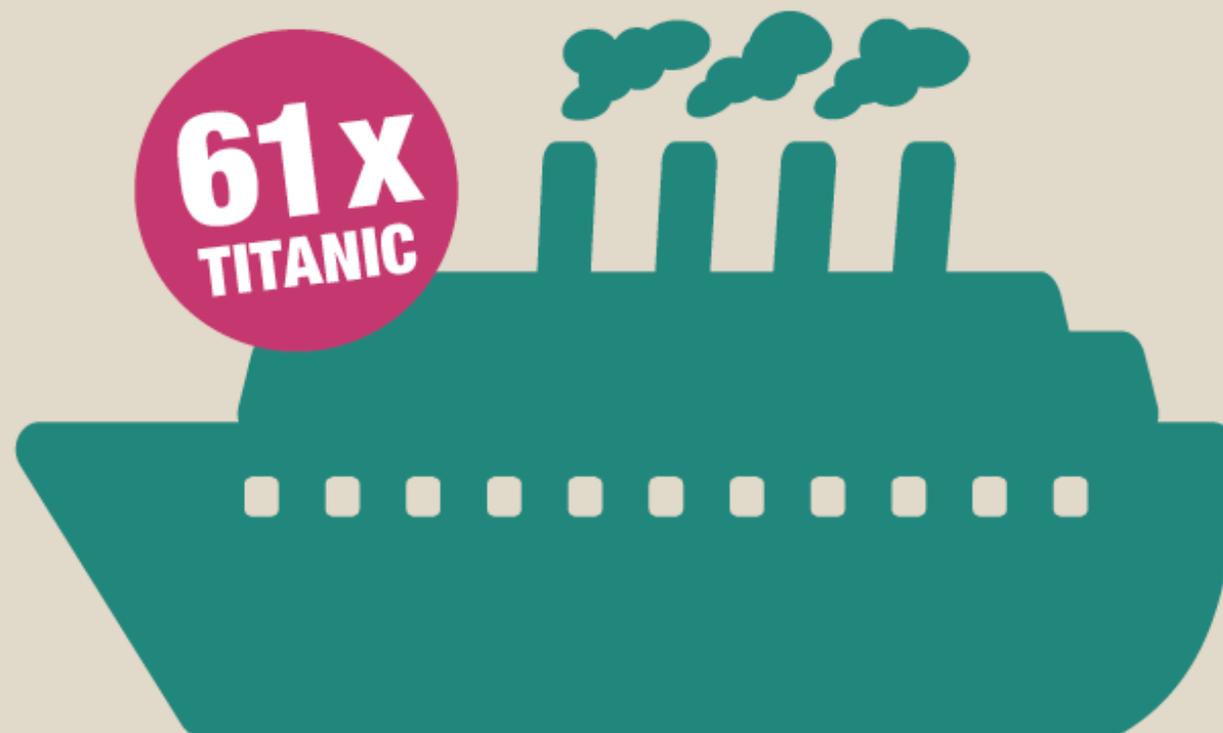


SVI Tagung 2016: Kontroverse um Verpackungen – Schutzfunktion oder Ökologie* | 10.11.2016

www.carbotech.ch

- Jede:r produziert ca. 671 kg Abfall pro Jahr
- Etwas mehr als die Hälfte wird recycelt
- Die Separatsammlung hat sich in den letzten 30 Jahren verdoppelt





**PRO JAHR WERDEN 3.2 MILLIONEN TONNEN
WERTSTOFFE RECYCELT.**

- **Im Kehricht: über 20% könnte recycelt werden, insbes.:**
 - Biogene Abfälle
 - **Foodwaste!**
 - Papier + Karton
 - Kunststoffe
 - ...



Abb.: Aufteilung Siedlungsabfall in der Schweiz (BAFU 2016)

- Die Separatsammlung und Verwertung der Siedlungsabfälle kosten CHF 66 pro Jahr und Person.
- = 17 Rappen pro kg.



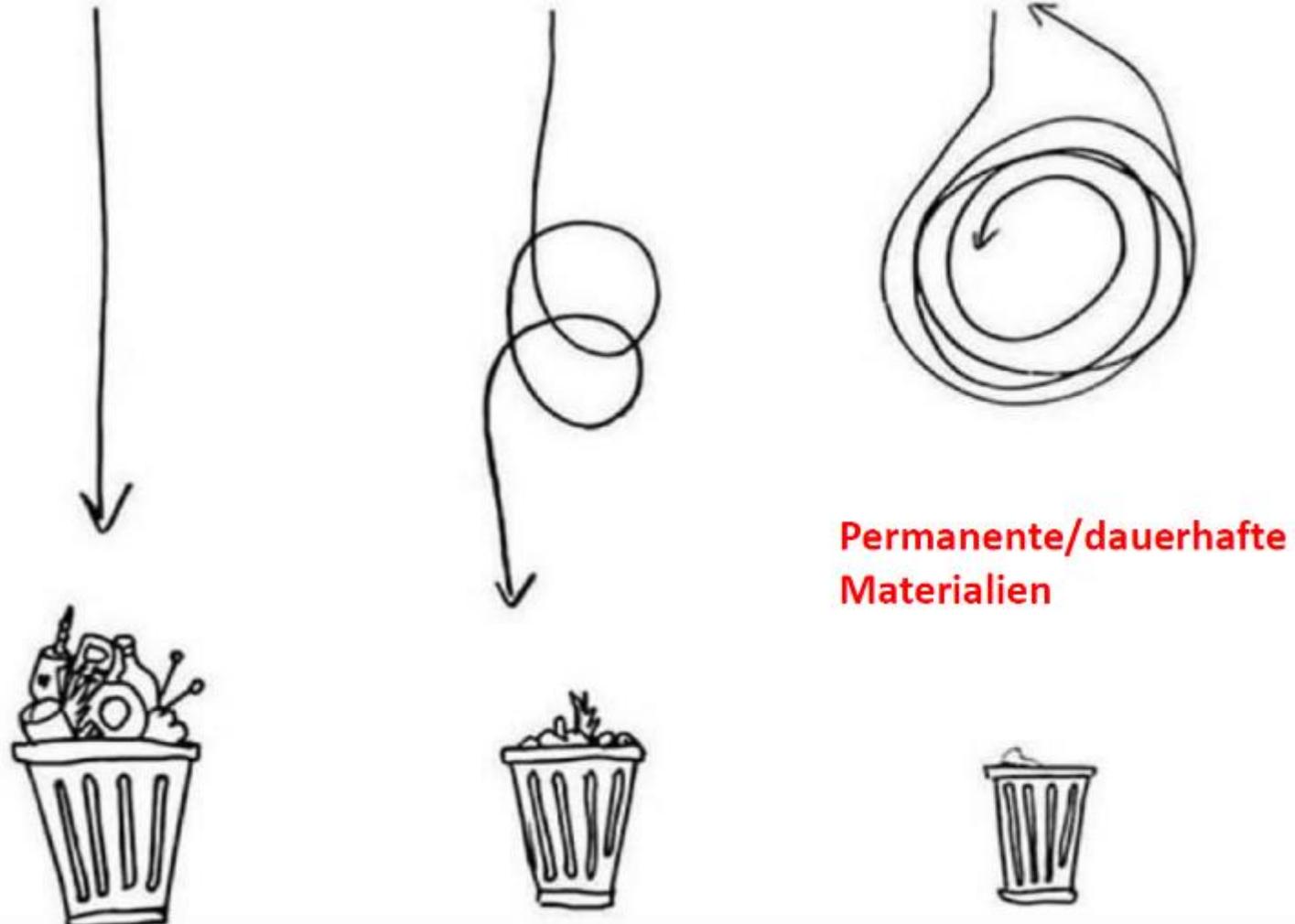
Recycling:

- schont Ressourcen
- spart Energie
- reduziert die CO₂-Belastung
- und schafft Sekundär-Rohstoffe



**DURCH RECYCLING WIRD
64% WENIGER UMWELTBELASTUNG GENERIERT.**





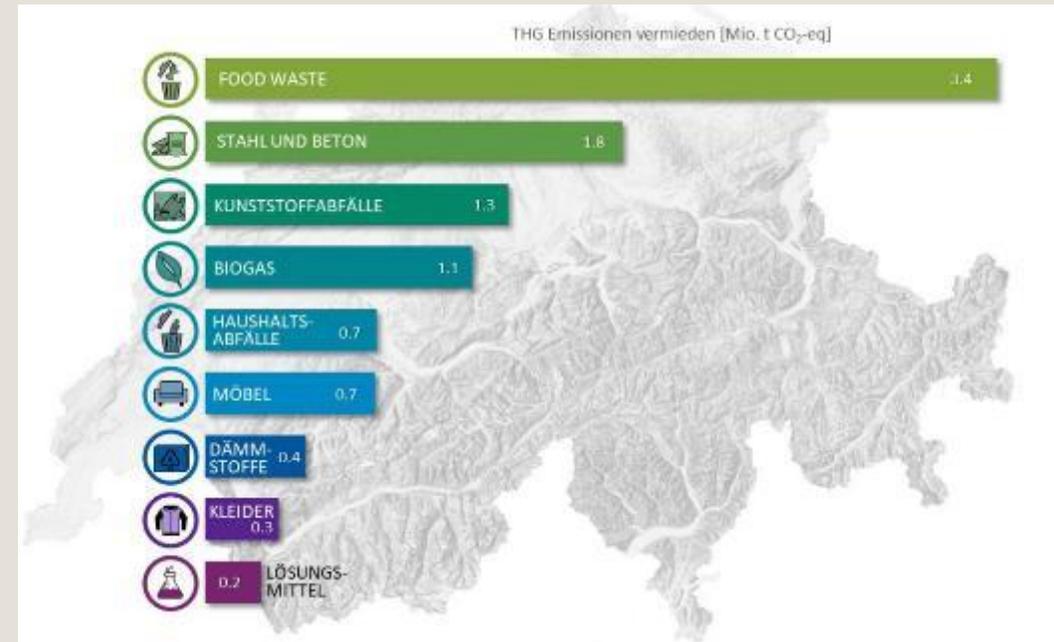
Kreislaufwirtschaft

- Nachhaltige Produktion
- Intelligente Nutzung
- Optimale Produkt Lebensdauer
- Sinnvolle Verwertung



Grosses CO₂-eq. Einsparungs- potenzial von Kreislauf- wirtschafts- massnahmen: 12 Mio. t CO₂-eq.

Quelle: <https://circular-economy-switzerland.ch/wp-content/uploads/2022/11/Nachhaltige-Kreislaufwirtschaft-als-Schlusselement-zu-Netto-Null>



Mythen und Wahrheit



WWW.SWISSRECYCLE.CH

Mythen und Wahrheiten



Richtig! Bei der Entsorgung über Swico und Sens Sammelstellen (siehe [recycling-map.ch](https://www.recycling-map.ch)) ist der Datenschutz gewährleistet (vertragliche Verpflichtung). Die Sammelstellen müssen dazu spezifische Massnahmen ergreifen, z.B. abgegebene Geräte unter Verschluss zu lagern.

Datenschutz wird erhöht, wenn Sie bereits vor Abgabe eine vollständige Löschung durchführen.

(Quelle: [Swico Recycling](https://www.swico.ch))

«Datenschutz ist bei der Entsorgung von Elektrogeräten gewährleistet.»

Falsch! In den KVAs werden weder zusätzliche PET-Flaschen noch Zeitungspapier und schon gar kein Heizöl gebraucht, um die Abfälle optimal verbrennen zu können. Die Zusammensetzung des üblichen Haushaltsabfalls reicht dafür schon bestens. Mit einem Heizwert von ca. 11 bis 12 Megajoule (MJ) pro Kilogramm brennt der Siedlungsabfall etwa gleich gut wie trockenes Holz (Wassergehalt 20 Prozent), das über einen Heizwert von 8 bis 13 MJ/kg verfügt.

Auch fehlt es den KVAs mit zusätzlichem Recycling nicht an Material (z.B. aufgrund des Bevölkerungswachstums).
(Quelle: VBSA, www.vbsa.ch)

«Die KVAs brauchen bei der Verbrennung Zeitungen und PET-Flaschen, weil sie sonst Heizöl einspritzen müssen, um auf die nötigen Temperaturen zu kommen.»

Mythen und Wahrheiten



Richtig! Die Schweiz hat 2022 eine gesamte Recyclingquote von 52 % erreicht – im europäischen Vergleich gehören wir damit zu den Spitzenreitern. Trotz den guten Quoten können und sollen sich die Schweizerinnen und Schweizer aber nicht einfach zurücklehnen. Schliesslich ist eine richtige und konsequente Separatsammlung auch in Zukunft entscheidend.

Über 20% der Stoffe im Kehrort, könnten eigentlich recycelt werden. Gerade im Bereich Food Waste und auch bei Kunststoffen gibt es noch Potenzial.

(Quelle: [BAFU](#))

«Obwohl wir beim Recycling schon sehr gut sind, gibt es noch Verbesserungspotenzial.»

Falsch! Alles, was recycelt werden kann, soll recycelt werden. Gerade Kleingeräte werden z.B. oft im Haushalt vergessen (durchschnittlich 7 pro Haushalt) und lagern dort sehr lange und werden letztlich über den Kehrriech entsorgt. Das ist natürlich problematisch, weil auch in diesen Geräten viele Rohstoffe sind und das Recycling wichtig ist für den Klimaschutz und Energieeinsparungen (31'000 t Elektroschrott, der eigentlich recycelt werden könnte).

(Quelle: Sens eRecycling)

«Kleine Produkte kann man auch im Kehrriech entsorgen.»

Falsch! Zwar führen die meisten Recyclinganlagen Sortierschritte durch, diese Materialien sind dann aber in geringerer Qualität als bei einer getrennten Sammlung und können auch aufgrund geringer Menge meist nicht mehr recycelt werden. Fehlwürfe vermindern die Rezyklat-Qualität und verteuern die Separatsammlung, teilweise führen sie auch zu einer Umweltverschmutzung (z.B. Plastik im Grüngut).

Übrigens: Auch Abfallsäcke werden genauso verbrannt, wie sie in die KVAs geliefert werden. Und mit ihnen auch allfällige Stoffe, die definitiv nicht in einen Abfallsack gehören, wie etwa Batterien, PET-Getränkeflaschen, Glasflaschen oder Aludosen. (Quelle: VBSA, www.vbsa.ch)

**« Da Wertstoffe
sowieso noch
sortiert werden,
macht ein
Fehlwurf nichts
aus. »**

Mythen und Wahrheiten



Nicht zwingend!

Kunststoff bietet sowohl Vor- als auch Nachteile. So ist dieser beispielsweise leichter, verformbar, hitzebeständig und flexibel einsetzbar. Durch diese Materialeigenschaften lässt sich z.B. im Transport CO₂ sparen (optimierte Logistik), aber auch die Schutzfunktion einer Kunststoff-Verpackung ist entscheidend für die Haltbarkeit eines Lebensmittels (Verminderung Foodwaste). So macht die Ökobilanz einer Lebensmittelverpackung meistens auch weniger als fünf Prozent des gesamten Umwelt-Impacts des Produkts aus. Viel wichtiger ist das Produkt selbst. Insgesamt reduziert die Schutzfunktion einer Verpackung durch den Schutz des Inhalts mehr CO₂ als dass sie verbraucht.

«Plastik ist schlecht und sollte darum vermieden werden.»

Mythen

Falsch!

Der Ressourcen-Verbrauch in der Schweiz ist im internationalen Vergleich sehr hoch. Da macht es durchaus Sinn, dass wir als Schweiz und damit auch als einzelne Person vorausgehen. Als wohlhabendes Land haben wir zudem eine Vorbildfunktion.



**«Mein Beitrag ist
viel zu klein.»**

Quiz: Richtig Trennen

Wo gehören rosarote Glasflaschen hin?



- a) In den Abfall
- b) In die braune Glasflaschen-Sammlung
- c) In die grüne Glasflaschen-Sammlung

Wohin gehören Spielzeuge mit Batterien?



- a) In den Abfallsack
- b) In die Batteriesammlung
- c) Kann mit Elektro-Geräten gesammelt werden**

Wohin gehört die Brötchentüte mit Sichtfenster?



- a) In die Papier-Sammlung
- b) In die Karton-Sammlung
- c) In den Abfallsack

Wohin gehört die verschmutzte Pizza-Schachtel?



- a) In den Abfallsack
- b) In die Karton-Sammlung
- c) In die Grüngut-Sammlung

Wohin gehören Spraydosen?



- a) In die Metall-Sammlung
- b) In den Abfallsack
- c) Zur Sonderabfallsammlung

Fazit

Abfall ist wertvoll



**Abfälle sind
Rohstoffe am
falschen Ort**



Nutzen Recycling

ENERGIE SPAREN



Recycling spart viel Energie ein.
Die **Umweltbelastung sinkt** durch das gesamte Recycling in der Schweiz **um 64%**.

ABFALLREDUKTION



Nebst Recycling kannst du auch durch den **Gebrauch von Secondhand-Produkten** oder das Reparieren von Gegenständen dafür sorgen, dass weniger weggeworfen wird.

WENIGER WASSERVERBRAUCH



Recycling hilft uns, wertvolles **Wasser zu sparen**. Im Vergleich zu der Herstellung von Frischfaserpapier spart man mit Recyclingpapier **bis zu 70 Prozent** Wasser.

WENIGER RESSOURCENVERBRAUCH



Durch korrektes **Recycling** können Rohstoffe zu neuen Produkten wiederverwertet werden. Dadurch können wir den Verbrauch von neuen Ressourcen erheblich reduzieren.

SCHUTZ UNSERES ÖKOSYSTEMS



Durch das Recycling elektronischer Geräte wird die **Umwelt** auch **vor Schwermetallen** und **anderen Schadstoffen geschützt**.

CO2-AUSSTOSS REDUZIEREN



Dank den funktionierenden Recyclingsystemen in der Schweiz können jährlich **500'000 Tonnen** an CO2 eingespart werden.

Was tun?

- **Bewusster Konsum**
- **Reuse, Repair...**
- **Fleissig Trennen und Recyceln**



**Swiss Recycle -
Gemeinsam für eine
zirkuläre Zukunft.**

**Für Fragen stehen wir
gerne zur Verfügung.**



Patrik Geisselhardt
Tel. 044 578 49 84
patrik.geisselhardt@swissrecycle.ch



WWW.SWISSRECYCLE.CH